



Feiert am 17. Dezember seinen 85. Geburtstag: Papst Franziskus. KNA

boren. Die Tiroler Diözese begeht dazu 2021 ein Jubiläumsjahr u. a. mit einem „Fest der Begegnung“ in der Innsbrucker Olympiahalle Ende September. Nachgeholt werden auch die Feiern zum 60-Jahr-Jubiläum der Diözese Eisenstadt. Die heimische Caritas plant zu ihrem 100-jährigen Bestehen einen Festgottesdienst im Wiener Stephansdom. 75 Jahre jung wird 2021 die Katholische Jugend; wie gefeiert werden kann, wird sich auch hier nach Coronaregeln und „7-Tage-Inzidenzen“ richten müssen.

Der auch international bekannte Benediktinermönch und Autor David Steindl-Rast feiert im kommenden Jahr seinen 95. Geburtstag (12. Juli). Mit Pater Georg Sporschill wird ein weiterer prominenter österreichischer Ordensmann 75 (26. Juli). Einen runden bzw. halbrunden Geburtstag begehen auch mehrere bereits emeritierte Bischöfe. Weihbischof Helmut Krätzl (23. Oktober) wird ebenso 90 wie der aus Österreich stammende frühere Bischof der chilenischen Diözese Villarrica, Sixtus Josef Parzinger (21. Dezember). Ihr 85. Lebensjahr vollenden die emeritierten Diözesanbischöfe von Graz und Feldkirch, Egon Kapellari (12. Jänner) und Elmar Fischer (6. Oktober). Gleich zu Jahresbeginn feiert zudem der in Waidhofen/Ybbs geborene brasilianische Missionsbischof Alfredo Schäffler seinen 80. Geburtstag (18. Jänner). Auch für Amazonas-Bischof Erwin Kräutler steht ein besonderes Jubiläum an: Am 25. Jänner vor 40 Jahren wurde er zum Bischof geweiht.

Synodaler Weg. International werden viele auch 2021 auf den weiteren Verlauf des „Synodalen Wegs“ der katholischen Kirche in Deutschland blicken. Die Synodalversammlung wird nach derzeitigem Stand der Dinge frühestens im Herbst ein zweites Mal tagen. Die Themen sind gesetzt und beschäftigen

Katholikinnen und Katholiken in vielen Ländern weltweit: Sexualmoral, die priesterliche Lebensform, Macht und Gewaltenteilung sowie die Rolle von Frauen in der Kirche.

Papstbesuch im Irak. Der Terminkalender von Papst Franziskus für das kommende Jahr sieht angesichts der Corona-Auswirkungen bisher recht übersichtlich aus. Gesetzt sind die Gottesdienste zu den hohen Feiertagen wie Ostern und Weihnachten. Auslandsreisen oder Massenveranstaltungen sind ob des Corona-Risikos schwierig. Als ein Highlight kündigte der Vatikan dennoch zuletzt einen Besuch des Papstes im Irak von 5. bis 8. März an.

Eucharistischer Weltkongress. Abgesehen davon ist eine Stippvisite von Franziskus beim 52. Eucharistischen Weltkongress im September (5.–12. 9.) in Budapest denkbar. Die Veranstaltung, die Verständnis und Verehrung der Eucharistie fördern soll, war ursprünglich für 2020 geplant. Wegen Corona wurde sie um ein Jahr verschoben.

Aktualisierte Kurienordnung. Der neu ernannte Kurienkardinal Marcello Semeraro stellte kürzlich in Aussicht, dass vor Ostern mit einer Veröffentlichung der lange erwarteten aktualisierten Kurienordnung, die Aufbau und Funktionsweise der Zentrale der katholischen Weltkirche festlegt, zu rechnen ist. Dem Vernehmen nach müssen noch Einwände und Änderungsvorschläge der Kurienchefs abgearbeitet werden.

Geburtstag. Wenn der Papst all diese Herausforderungen gemeistert hat und bei guter Gesundheit bleibt, kann er sich am 17. Dezember 2021 feiern lassen: Dann wird Franziskus 85 Jahre alt. <<

ANDREAS GUTENBRUNNER, ALEXANDER PITZ, KATHPRESS

LEBENSSTATIONEN

Geburt und Familie von Carl Lampert

Vor 127 Jahren wurde am 9. Jänner 1894 um 17.30 Uhr Carl Lampert als letztes von sieben Kindern des Ehepaares Franz Xaver Lampert und Maria Rosina, geb. Ammann geboren.

Wie der Großteil der Göfner Bevölkerung betrieben auch Carls Eltern eine kleine Landwirtschaft. Diese lieferte jedoch nur einen äußerst kargen Ertrag. Eine Familie ließ sich damit nicht ernähren. Daher bemühte sich Carls Vater, Franz Xaver, um zusätzliche Einkünfte und fand sie in der Stücker-Ferggerei. Diese Arbeit war sehr mühselig. Franz Xaver musste oft zu Fuß, bisweilen mit dem Pferdefuhrwerk, weite Wege zurücklegen, holte Stückerwaren beim Großhändler ab, um sie ins Dorf zu bringen, dort zur Bearbeitung zu verteilen, wieder einzusammeln und an den Großhändler zu retournieren. Er stand immer unter Zeitdruck und war mit Arbeit und Sorgen überlastet. Die Familie hatte kaum zu leben, es reichte gerade aus, sie zu versorgen. Der tägliche Lebenskampf, die Arbeit beinahe rund um die Uhr, sorgten dafür, dass der Vater im April 1910, mitten aus der Arbeit herausgerissen, an Herzversagen starb. Die Mutter Maria Rosina starb am 7. August 1921, umsorgt von ihren Söhnen Julius und Carl, an einer langwierigen Lungenkrankheit, an der sie sich während der Pflege einer ihrer Söhne angesteckt hatte.

ELISABETH HEIDINGER

LEITERIN DES CARL LAMPERT FORUMS

► www.carl-lampert.at

